

## Vor- und Nachteile der Kurzarbeit

### Aufgabe 1

Lesen Sie den folgenden Kommentar eines namentlich nicht bekannten Teilnehmers des Diskussionsforums „Talkteria“ zum Thema Kurzarbeit.

Diskutieren Sie in Kleingruppen, welche Aussagen inhaltlich falsch sind, welchen Sie tendenziell zustimmen und bei welchen Sie eine andere Auffassung vertreten.

Ich finde das die reinste Abzocke, die Sache mit der Kurzarbeit. Die Firmen erpressen den Staat, entweder du zahlst den Ausgleich bzw. einen Anteil des Gehalts oder ich entlasse die. Und dann freuen sich die Firmen, dass sie die Überstunden Ihrer Arbeitnehmer auf Staatskosten abummeln können. Denn wer schon mal in einem Werk gearbeitet hat, weiß wie viel Überstunden die meisten eigentlich haben und keine Gelegenheit, diese zu nehmen.

Kaum war der Vorschlag, dass Kosten getragen werden bei Kurzarbeit, raus, melden sich hunderte Firmen, die angeblich kündigen wollen. Und vorher hat kein Hahn was davon gekräht. Ich bin der Meinung, dass, wenn es das Geld nicht gebe, dann würden die deshalb nicht eine Person mehr entlassen.

Es ist doch so, entweder die Firma kann wirtschaftlich arbeiten, dann kann sie auch die Leute bezahlen, oder sie macht zu wenig Umsatz, dann müssen die halt schließen. Denn wenn eine Firma wirklich auf das Geld angewiesen ist, dann verschieben sie mit diese Variante nur die Kündigung.

Zudem benachteilige es viel kleinere Unternehmen, die weniger wegen der Wirtschaftskrise, aber wegen der zurückhaltenden Kaufkraft, zu kämpfen haben. Die werden nicht unterstützt. Dann muss ich noch loswerden, dass viele Unternehmen da selbst Schuld sind, die haben alle einen Haufen Geld an der Börse verzockt, weil Ihnen normale Zinsen nicht mehr reichten und sie damit das dicke Geld machen wollten und nun heulen sie rum.

Verfasser: da freak  
04.02.2009  
<http://www.talkteria.de/forum/topic-54701.html>



## Vor- und Nachteile der Kurzarbeit

### Aufgabe 2

Lesen Sie die folgenden Pro- und Contra-Argumente zur Kurzarbeit und ergänzen Sie die nachfolgende Übersicht stichpunktartig:

A Die betriebliche Beschäftigungsstruktur bleibt unverändert erhalten.

B Es müssen finanzielle Einbußen hingenommen werden, da das Kurzarbeitergeld nur zum Teil die Differenz zum normalen Entgelt ausgleicht.

C Das Unternehmen muss auch für die ausgefallenen Stunden Sozialversicherungsbeiträge zahlen. (Von 01.01.2009-31.12.2009 werden 50% davon von der Agentur für Arbeit übernommen.)

D Durch Kurzarbeit sinkt möglicherweise das Elterngeld, da für die Berechnung die Einkünfte der letzten 12 Monate ausschlaggebend sind.

E Der Arbeitsplatz bleibt erhalten, so dass sich die Betroffenen nicht auf die mühsame Suche nach einer neuen Beschäftigung machen müssen.

F Durch die Teilnahme an evtl. angebotenen Weiterbildungsmaßnahmen in der Zeit der Kurzarbeit können sich Mitarbeiter höher qualifizieren und nach überstandener Krise mit einer besseren tariflichen Einstufung rechnen.

G Die Kosten für das Kurzarbeitergeld sind geringer als die Kosten für das Arbeitslosengeld inklusive den Aufwendungen für eine Neuvermittlung eines Arbeitnehmers nach einer Entlassung.

H Wenn das Arbeitsverhältnis fortbesteht, ist dies kostengünstiger, als wenn man Mitarbeiter entlässt und nach einer Konjunkturerholung wieder geeignete Mitarbeiter durch aufwändige Auswahlverfahren sucht.

I Bei Eingang von größeren Aufträgen ist es möglich, wieder zügig auf Vollarbeit umzustellen.

J Durch die geringeren Beitragszahlungen an die Sozialversicherung während der Zeit der Kurzarbeit verringern sich die späteren Rentenansprüche.

K Es werden die mit Entlassungen häufig verbundenen arbeitsrechtlichen Streitigkeiten vermieden.



### Vor- und Nachteile der Kurzarbeit

L Falls die Schieflage des Unternehmens nicht nur konjunktur- sondern auch strukturbedingt sind, verteuert Kurzarbeit die notwendigen Anpassungs- und Restrukturierungsmaßnahmen.

M Die bei Kurzarbeit gezahlten Gehälter liegen zusammen mit dem vom Staat gewährten Zuschuss immer noch über den Leistungen des Arbeitslosengeldes.

N Vor Beginn der Kurzarbeit muss evtl. bestehender Resturlaub aufgebraucht und unter Umständen auch angesparte Stunden auf Arbeitszeitkonten eingebracht werden.

O Im Wettbewerb mit anderen Anbietern bleibt das Unternehmen konkurrenzfähig.

P Es werden weiterhin die Beiträge zur Sozialversicherung gezahlt, wodurch u. a.. die Ansprüche gegenüber der Arbeitslosenversicherung wachsen.

Q Das unternehmerische Risiko wird in Krisenzeiten z. T. auf den Staat (und die Arbeitnehmer) abgewälzt.

R Die finanzielle Belastung durch hohe Personalkosten bei geringer Auslastung der Kapazitäten kann schnell und unkompliziert verringert werden.

S Im Falle einer lang anhaltenden Konjunkturkrise, die letztlich doch zu Entlassungen zwingt, sind die zusätzlichen Ausgaben des Unternehmens für die Kurzarbeit verlorenes Geld.

T Die Kontakte zu Kollegen und die Stellung im sozialen Umfeld bleiben erhalten.

U Die Zeit der Kurzarbeit kann für eine kostengünstige Qualifizierung der Mitarbeiter genutzt werden, da während dieser Zeit die Weiterbildung besonders gefördert wird. Der Staat übernimmt in diesem Fall die Beiträge zur Sozialversicherung.

V Staat verliert keine Steuerzahler und Beitragszahler für die Sozialversicherung.

W Kurzarbeit sorgt für eine gewisse Sicherheit, da Entlassungen während oder nach dieser Zeit wesentlich schwerer durchzusetzen sind.



**Vor- und Nachteile der Kurzarbeit**

<b>Aus der Sicht der Arbeitgeber</b>	
<b>Pro-Argumente</b>	<b>Contra-Argumente</b>
1.	1.
2.	2.
3.	3.
4.	
5.	
6.	
7.	

<b>Aus der Sicht der Arbeitnehmer</b>	
<b>Pro-Argumente</b>	<b>Contra-Argumente</b>
1.	1.
2.	2.
3.	3.
4.	4.
5.	
6.	

<b>Aus der Sicht des Staates</b>	
<b>Pro-Argumente</b>	<b>Contra-Argumente</b>
1.	1.
2.	



## **Vor- und Nachteile der Kurzarbeit**

### **Aufgabe 3**

*Diskutieren Sie in Kleingruppen, ob Sie das Instrument der Kurzarbeit in Anbetracht der gegenwärtigen Konjunktursituation für sinnvoll halten.*

- a) – in der Automobilindustrie*
- b) – im Baugewerbe*
- c) – bei Unternehmen der Umweltbranche*

### **Aufgabe 4**

*Berichten Sie im Plenum, welche Maßnahmen die Regierung Ihres Heimatlandes ergriffen hat, um bedrohte Arbeitsplätze zu sichern.*



## Lösungsschlüssel

### Aufgabe 1

Sachlich falsch:

*„Und dann freuen sich die Firmen, dass sie die Überstunden Ihrer Arbeitnehmer auf Staatskosten abbummeln können. Denn wer schon mal in einem Werk gearbeitet hat, weiß wie viel Überstunden die meisten eigentlich haben und keine Gelegenheit, diese zu nehmen.“*

(Siehe SGB III § 170)

*„Zudem benachteilige es viel kleinere Unternehmen, die weniger wegen der Wirtschaftskrise, aber wegen der zurückhaltenden Kaufkraft, zu kämpfen haben. Die werden nicht unterstützt.“*

(Siehe SGB III § 171)

### Aufgabe 2

<b>Aus der Sicht der Arbeitgeber</b>	
<b>Pro-Argumente</b>	<b>Contra-Argumente</b>
A Erhalt der betrieblichen Beschäftigungsstruktur	C Pflicht zur Weiterzahlung der Sozialbeiträge
H Kostenvorteil der Weiterbeschäftigung gegenüber den Aufwendungen bei Neueinstellungen	L Verteuerung erforderlicher Restrukturierungsmaßnahmen bei strukturellen Krisen
I Möglichkeit eines schnellen Wiederhochfahrens der Produktion	S Vergeudung von Unternehmenskapital im Falle einer lang anhaltenden Konjunkturkrise
K Vermeidung arbeitsrechtlicher Streitigkeiten	
O Konkurrenzfähigkeit bleibt erhalten	
R Verringerung der finanziellen Belastung durch unausgelastetes Personal	
U Günstige Möglichkeit zur Weiterqualifizierung der Belegschaft	

<b>Aus der Sicht der Arbeitnehmer</b>	
<b>Pro-Argumente</b>	<b>Contra-Argumente</b>
E Erhalt des Arbeitsplatzes	B Finanzielle Einbußen gegenüber Vollzeitbeschäftigung
F Möglicherweise spätere Einkommensverbesserungen durch Weiterqualifikation	D Mögliche Verminderung des Elterngeldes
M Höheres Einkommen als bei Bezug von Arbeitslosengeld	J Verminderung der Rentenansprüche
P Weiterzahlung der Beiträge zur Sozialversicherung	N Erzwungener vorzeitiger Abbau von Resturlaub und Arbeitszeitkonten
T Erhalt der sozialen Umfeldes und der gesellschaftlichen Position	
W Verbessertes Schutz vor Entlassungen	

<b>Aus der Sicht des Staates</b>	
<b>Pro-Argumente</b>	<b>Contra-Argumente</b>
G Kostenersparnis bei Zahlung von Kurzarbeitergeld gegenüber Arbeitslosengeld	Q Sozialisierung des unternehmerischen Risikos
V Erhalt von Steuerzahlern/Beitragszahlern für die Sozialversicherung	

